

Individueller und flexibler: Neue Weiterbildungsordnung ist in Kraft getreten

Die neue Weiterbildungsordnung (WBO) der Ärztekammer Berlin kommt mit einem neuen Konzept für die Weiterbildung und beinhaltet zeitgemäße Neuerungen wie beispielsweise das eLogbuch. Es wird zukünftig weniger um die Anzahl durchgeführter Maßnahmen und mehr um erworbene Kompetenzen gehen. Nach Genehmigung durch die Senatsverwaltung ist die WBO nun in Kraft getreten.

Berlin, 30.11.2022

Der Reformprozess war lang und tiefgreifend: Mit der neuen Weiterbildungsordnung (WBO) der Ärztekammer Berlin wurden notwendige Neuerungen eingeführt. Sie schafft mit der Fokussierung auf Kompetenzen, die zukünftig mit dem neuen eLogbuch einfacher zu dokumentieren sind, insgesamt mehr Transparenz und Planbarkeit für Ärzt:innen in Weiterbildung. Nun ist sie durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung als zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt worden und nach Veröffentlichung auf der Website der Ärztekammer Berlin am heutigen Tage, den 30. November 2022, in Kraft getreten.

Mit der neuen WBO werden in Zukunft weniger die absolvierten Weiterbildungsinhalte als vielmehr die erworbenen Kompetenzen eine Rolle spielen. Weiterbildungsbefugte bescheinigen also nicht mehr nur eine Anzahl an durchgeführten Operationen oder Untersuchungen, sondern die in der Weiterbildung erworbenen und nachgewiesenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten.

„Diese Umstellung soll es ermöglichen, die Weiterbildung zukünftig individueller und flexibler zu gestalten“, erklärt PD Dr. med. Peter Bobbert, Präsident der Ärztekammer Berlin. Einige Inhalte können auf diese Weise gegebenenfalls schneller erlangt, andere nach Bedarf vertieft werden.

„Künftig werden auch mehr Zusatz-Weiterbildungen berufsbegleitend möglich sein, was die Anpassung der Weiterbildung an die beruflichen und privaten Lebensumstände erleichtert“, fügt Dr. med. Matthias Blöchle, Vizepräsident der Ärztekammer Berlin, hinzu.

Ein wesentlicher Bestandteil der neuen WBO ist das eLogbuch, das der digitalen Dokumentation der erworbenen Kompetenzen dient. Als eine der ersten Kammern in Deutschland hat die Ärztekammer Berlin zudem die Facharztweiterbildung für Innere Medizin und Infektiologie in die WBO aufgenommen. Gestrichen wurde hingegen unter anderem die Zusatz-Weiterbildung Homöopathie.

Die Weiterbildung erfolgt nach abgeschlossener ärztlicher Ausbildung, um in den Gebieten die Qualifikation als Fachärztin oder Facharzt, eine Spezialisierung in Schwerpunkten oder eine Zusatzbezeichnung zu erwerben. Die neue Weiterbildungsordnung ist ab sofort für alle Ärzt:innen in Weiterbildung verbindlich. Für bereits begonnene Weiterbildungen gilt eine Übergangsfrist, in der zwischen einer Weiterbildung nach der alten oder der neuen WBO gewählt werden kann. Die neue Berliner WBO hält sich eng an die (Muster-)Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer. Dies soll unter anderem den Wechsel zwischen verschiedenen Kammerbezirken während der Weiterbildung erleichtern.

Die neue Weiterbildungsordnung ist auf der Website der Ärztekammer Berlin unter folgendem Link zu finden: www.aekb.de/wbo.

Ansprechperson für Presseanfragen

- PD Dr. med. Peter Bobbert, Präsident der Ärztekammer Berlin
- Dr. med. Matthias Blöchle, Vizepräsident der Ärztekammer Berlin

Die Kontaktdaten erhalten Sie auf Anfrage von der Pressestelle der Ärztekammer Berlin.

Pressekontakt

Ole Eggert

Pressesprecher

Ärztekammer Berlin, Körperschaft des öffentlichen Rechts

T: +49 30 408 06 - 41 10

E: presse@aekb.de

www.aekb.de

Twitter: [@aekberlin](https://twitter.com/aekberlin)

Instagram: [@aekberlin](https://www.instagram.com/aekberlin)